



Beschlusskontrolle aus der Sitzung des Stadtrates am 21.12.2022
Anfrage von Herrn Streckenbach zum mobilen Hochwasserschutzsystem
TOP: Ö 11.36

Antwort der Verwaltung:

Herr Streckenbach bezog sich auf die mobilen Hochwasserschutzsysteme, die nach 2013 angeschafft wurden und die Antwort der Verwaltung unter TOP 11.9. Bezüglich der angeschafften Hochwasserschutzsysteme für Planena fragte er, wie viele Pumpen dafür zur Verfügung stehen, da ein Ringdeich bisher aufgrund der fehlenden Pumpen abgelehnt wurde. Weiterhin fragte er, ob auch Hochwasserschutzsysteme für die Stadtteile Beesen, Ammendorf und Radewell vorgesehen sind.

Die bei der Ausschreibung der mobilen Hochwasserschutzsysteme mit beschafften Pumpen sind auf die Befüllung der Hochwasserschutzsysteme ausgelegt und eignen sich nicht für das Trockenhalten oder Lenzen von Schutzobjekten bzw. -flächen.

Hierzu ist der Einsatz von robusten Söffelpumpen an geeigneten und vorbereiteten Einsatzpunkten vorstellbar. Die Feuerwehr der Stadt Halle (Saale) hält insgesamt 63 tragbare Pumpen mit unterschiedlichen Spezifikationen und Antriebssystemen vor. Grundsätzlich können diese Pumpen zur Hochwasserabwehr eingesetzt werden, wobei das notwendige Betriebspersonal und die Stromversorgung den Einsatz limitieren. Somit könnte prinzipiell auch aufsteigendes Grundwasser abgepumpt werden. Über Einsatz und Anwendungsumfang entscheidet abschließend der Katastrophenschutzstab.

Der Einsatz der beschafften Hochwasserschutzsysteme erfolgt entsprechend der Antwort zu TOP 11.9 der Stadtratssitzung vom 21.12.2022, hier der unter Punkt 2 aufgeführten Einsatzkriterien. Soweit diese in den Stadtteilen Beesen, Radewell und Osendorf gegeben sind, ist auch dort ein Einsatz möglich.

René Rebenstorf
Beigeordneter